

INTERNA

Le conseil communal vient de désigner le successeur de Monsieur Paul Haas, ingénieur-directeur des Travaux, subitement décédé à Paris, le 20 février 1985. Il s'agit de Monsieur Jean Flick, jusqu'à présent ingénieur-directeur des services de la Topographie et des Biens.



M. Jean Flick



M. Jean Van den Bulcke

Monsieur Flick est né à Troisvierges le 4 mai 1930. Ayant fait ses études d'ingénieur-géomètre à l'université de Karlsruhe, il a d'abord été nommé à l'administration du Cadastre pour être repris par la ville en 1964.

Monsieur Flick a été remplacé à la direction du service de la Topographie et des Biens par Monsieur Jean Van den Bulcke, ingénieur-géomètre, diplômé de l'université de Bonn. Monsieur Van den Bulcke qui est âgé de 45 ans, est entré au service de la Ville en 1971, et il s'est occupé plus particulièrement de l'aménagement foncier et de la gestion des biens communaux.

Knapp ein halbes Jahr ist es jetzt her, daß wir uns in der Nummer 17 dieser Zeitschrift in einem großangelegten Dossier mit den Problemen der alten Menschen in dieser Stadt auseinandersetzen.

Im Rahmen unserer Reportage erwähnten wir damals auch das Projekt „Konviktsgaard“, das auf dem brachliegenden Bauland an der Ecke Avenue Marie-Thérèse - Route d'Esch entstehen soll.

Am vergangenen 20. Mai nun hat sich der hauptstädtische Gemeinderat näher mit diesem „Centre d'accueil et de logements pour personnes âgées“ befaßt, einer in jeder Hinsicht interessanten Alternative für alte Menschen zwischen Altersheim und Isolation in den eigenen vier Wänden.

46 Appartements und 59 Studios für Ehepaare oder alleinstehende Senioren sollen hier im Rahmen einer kollektiven Infrastruktur entstehen, die allen Wünschen Rechnung trägt: Insgesamt 151 alte Menschen werden zu sozialen Bedingungen zur Miete wohnen können und gleichzeitig die Vorteile gemeinschaftlicher Einrichtungen genießen.

Im Vorprojekt, über dessen Finanzierung noch debattiert werden soll, sind unterirdische Parkings, ein gedecktes Schwimmbad, Gemeinschaftsräume zur Freizeitgestaltung, ein Oratorium, eine Bar-Cafeteria und eine Infirmerie mit ärztlicher Beratung vorgesehen. Auch der Dienst „Essen auf Rädern“ soll hier zentralisiert werden. Man sieht, individuelles Wohnen und die Sicherheit, die Geborgenheit in der Gemeinschaft sind durchaus miteinander in Einklang zu bringen, wenn das Ganze nur sinnvoll geplant ist.

Im Dienste unserer älteren Mitmenschen.

Im Rahmen des zweitägigen Luxemburg-Besuchs von Papst Johannes-Paul II. gab die Gemeinde am vergangenen 15. Mai einen Empfang im Stadttheater, dem zahlreiche weltliche und kirchliche Würdenträger beiwohnten.

